Mal ganz ehrlich…
Dir selbst kannst Du´s ja sagen.

Finde Deine Positionierung

Am besten ist es, wenn Du Dir dieses Arbeitsblatt ausdruckst. So kannst Du – falls Dir das hilft oder Spaß macht – Antworten hervorheben, durchstreichen, miteinander verbinden, zeichnend oder malend ergänzen und einfach all das tun, was Dir so einfällt und wonach Dir ist.

Das Arbeitsblatt ist in drei Bereiche gegliedert: In den ersten beiden Teilen geht es um Dich als Person und dann um die Gleichstellungsbeauftragte in Dir. Hier sammelst Du schonungslos ehrlich Deine Gedanken und sortierst sie anschließend, um dann im dritten Teil den Kern des Ganzen herauszuarbeiten; nämlich Deine Vision, Deine Mission und Dein Leitbild, zusammengenommen also Deine Positionierung. Diese teilst Du mit Deinem Team, denn damit legst Du die Regeln und den roten Faden für Deine sowie Eure Arbeit fest.

Versuche, in den ersten beiden Teilen zunächst jeweils sogleich aufzuschreiben, was Dir spontan in den Sinn kommt.
Nimm Dir im zweiten Schritt Zeit und denke nochmals über Deine Antworten nach: Fühlen sie sich stimmig an? Verhelfen sie Dir zu Klarheit über Dich selbst? Wo fehlt Dir noch Klarheit? Wo liegen Widersprüche? Markiere Dir auch, was wichtig ist und worauf es Dir besonders ankommt. Dann fällt Dir der dritte Teil leichter.
Bei manchen Fragen kann es hilfreich sein, Menschen um Dich herum zu fragen, von denen Du weißt, dass Sie Dir ehrlich und liebevoll sagen, was sie denken – und bei denen Du das auch aushalten kannst.

Ich als Mensch

Was mag ich besonders an mir?	
Worin liegen meine Stärken?	
Was schätzen die Menschen in meinem Umfeld besonders an mir?	
Mit welchem Problem würden sie zu mir kommen?	
Welche (beruflichen) Fähigkeiten und Fertigkeiten bringe ich mit?	
Welche Werte sind mir besonders wichtig? Welches Handeln passt für mich? Was will ich in die Welt bringen?	
Welche Persönlichkeitshürden muss ich überwinden? *(Zeitchaos, Schüchternheit, Impulsivität, Verschieberitis, etc.)*	
Welche lassen sich nicht überwinden? *(z.B. absolut kein Sprechen vor Publikum)*	
Welche Seite von mir möchte ich auf keinen Fall zeigen?	
Wie kommuniziere ich am liebsten?	
Was macht mich zur Richtigen für dieses Amt?	

Solltest Du feststellen, dass es Dir schwerfällt, Dich selbst einzuschätzen – dann könnte ein Persönlichkeitstest helfen. Hiervon gibt es eine Menge. Such´ Dir einen aus, der Dich anspricht. Viele mögen den von der bekannten Psychologin und Bestseller-Autorin Stefanie Stahl, den sie als Kurzfassung online anbietet: https://www.stefaniestahl.de/persoenlichkeitstests/
Du musst Dich hierfür beim kostenlosen Newsletter anmelden, um das Passwort für den Test zu erhalten.

© Kristal Davidson 2022

Ich als Gleichstellungsbeauftragte

Warum bin ich Gleichstellungsbeauftragte geworden? *...für mich* *...für „die Sache"* *...für die Kolleginnen* *...für die Dienststelle* *...für meine Karriere* *...für...*	
Was bedeutet Gleichstellung für mich?	
Was für eine GSB möchte ich sein?	
Wie sollen mich die Kolleginnen sehen?	
Was sollen mich die Kollegen sehen?	
Was soll die Dienststellenleitung über mich denken?	
Welche Rolle übernehme ich als Gleichstellungsbeauftragte? Was ist die Rolle der GSB im Haus? Wie sollte sie sein?	
Welche Mitstreiterinnen habe ich?	
Wenn Team: Was für eine Teamleiterin bin ich? Und wie will ich sein?	

So. Und jetzt kommt der schwierige Teil ;-)

Meine Positionierung: Sie besteht aus Vision, Mission und Leitbild.

Vision

Fasse möglichst kurz und prägnant – in ein bis zwei Sätzen – zusammen, welches Ziel Du als Gleichstellungsbeauftragte im Laufe Deiner Amtszeit anstrebst, warum das wichtig ist und für wen Du das machst. Dein Ziel sollte herausfordernd, aber nicht unrealistisch sein.

Diese Vision in der (fernen) Zukunft zu erreichen, ist Deine – beziehungsweise im Team Eure – tägliche Mission.

Mission

Das Mission-Statement beschreibt konkreter, wie Du und Dein Team tagtäglich arbeite(s)t, um langfristig diese Vision zu erreichen; was Deine Amtszeit auszeichnet und wie Ihr vorgehen wollt (z.B. viele Initiativanträge, in erster Linie Beratung, Service als Schwerpunkt oder Controlling-Funktion). Das ist Eure Mission. Jeden Tag.

Hieraus entwickelst Du schließlich das Leitbild.

Leitbild

Das ist vor allem dann wichtig, wenn Du ein Team hast, denn es hält Eure Werte fest und regelt den Stil, mit dem Ihr auftreten wollt. Es bietet Deinem Team eine Handlungsorientierung.

© Kristal Davidson 2022